

# **Ab 1. Juni: Keine freie Fahrt für Geflüchtete aus der Ukraine im Öffentlichen Personennahverkehr Bitte sofort auf das 9-Euro-Ticket ausweichen!**

**Diese Information wurde am 31. Mai verbreitet. Sie gilt ab 1. Juni. Leider liegt sie noch nicht auf Ukrainisch vor.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die über 600 im Branchenverband VDV organisierten Verkehrsunternehmen und Verbände hatten im März 2022 beschlossen, dass bis Ende Mai 2022 Ukrainerinnen und Ukrainer, die aufgrund des Krieges aus ihrem Land flüchten und nach Deutschland einreisen, bundesweit kostenlos alle Busse und Bahnen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nutzen können.

Diese Regelung endet nun gemäß RMV-Vertriebsmitteilung vom 27.05.2022 auch im Gebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) am **31. Mai 2022**.

Ab dem 1. Juni 2022 erhalten registrierte Geflüchtete aus der Ukraine dann auf Beschluss der Bundesregierung Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB II bzw. SGB XII). Darin eingeschlossen sind u. a. auch Kosten für die Nutzung von Öffentlichen Verkehrsmitteln.

Dem betreffenden Personenkreis ist in den Monaten Juni, Juli und August 2022 der Erwerb eines sogenannten 9-Euro-Tickets zu empfehlen. Weitere Infos hierzu finden Sie unter: [Das 9-Euro-Ticket | Rhein-Main-Verkehrsverbund \(rmv.de\)](#)

Darüber hinaus gelten im Fernverkehr der Deutschen Bahn AG für Geflüchtete aus der Ukraine weiterhin Sonderregelungen, z. B. für bestimmte Fernzug-Relationen. Infos hierzu, siehe: <https://www.bahn.de/info/helpukraine#de>

## **Schülerbeförderung:**

Auch die Regelung für ukrainische Schülerinnen und Schülern, die nach Vorlage eines Ausweisdokumentes bzw. einer entsprechenden Kopie mit Schulbescheinigung unentgeltlich Bus und Bahn fahren konnten, endet am **31. Mai 2022**.

Die Schulen werden daher gebeten, soweit noch nicht geschehen, Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine unverzüglich dem Team Schülerbeförderung zu melden, damit von hier ggf. die Ausstellung eines Schülertickets Hessen durch den Schulwegkostenträger i. S. v. § 161 HSchG geprüft werden kann.

Für weitergehende Rückfragen stehen Ihnen im Team Schülerbeförderung, Frau Ludwig, Tel.: 06421/405 1724 oder Frau Gunesch, Tel.: -1628 gerne zur Verfügung (E-Mail: [schuelerbefoerderung@marburg-biedenkopf.de](mailto:schuelerbefoerderung@marburg-biedenkopf.de)).

Mit besten Grüßen

Volker Haupt

Geschäftsführer Regionaler Nahverkehrsverband (RNV) Marburg-Biedenkopf

